



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XVIII. Der Abt Peter zu Neu-Zelle und der Convent daselbst verleihen ihren
Zeidelern und Debitzen in der Starostei Crebisinche gewisse Fischerei-
und Holzungs-Gerechtigkeiten auf ihrer Zeidelweide ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XVIII. Der Abt Peter zu Neu-Zelle und der Convent daselbst verleihen ihren Zeidelern und Dedigen in der Starostei Crebifinche gewisse Fischerei- und Holzungs- Gerechtigkeiten auf ihrer Zeidelweide und verpflichten sie dafür zu einer besonderen Zinszahlung, am 9. Februar 1416.

Wir petrus, abt czur Nuwencelle, Hermannus, prior, Tilemannus vnd er prior Jacobus, burfarius, vnd dy gantze sampnunge daselbist, Bekennen yn disen kegenwertigen vnsern offen brife vor allen, dy en seen adder horen lezen, Das wyr von sunderlichen gunsten vnd gnaden, dy wir haben czu den vorsichtighen deditzen vnd Czidelern gemeynlich, dy in dy Starostie gehoren czur Crebifinche, vnsern besundern lieben getreuwen, Denfelbin vnsern dediczen vnd czidelern gegunzt vnd zcugestanden haben, gunnen vnd czusteyn kegenwortlich vnd begnaden sye mit den nachgeschrebin fryheiten, genyzen vnd nutzen. Czum ersten ste wir yn czu vnd gunnen in alleyn in dem groffen lukocz czu fischchen vnd des, so sye hogest mogen, czu genyssen. Ouch gunne wir en in vnsern walde zcur Crebifinche dorre holcz czu houwen vnd legirholz czu lezin vnd werst czu houwen, Aber werst der gut czu weinspeln were adir dorczu gut mochte werden, den sullen sye nicht houwen. Grune weiden mogen sye och houwen, so vyl, alz sy czu iren Termkin vnd cziddelweide dorfin. Och mogen sie ire Termkine wo sye wollen in demselben walde henghen vnd wo yn das ebin ist vnd beqveme. Ouch stee wir in czu vnd gunnen in der dorren holczunghe, alz geschreben ist, allein czu irem fewre vnd nutze, Abir keyne holczunghe sullen sy vorkouffen. Ouch wen dy oder gros vnd obirfluffigk wert vnd gemeynlich usgeyt obir dy vbir, so gunne wyr yn mit rewzen vnd myt garnsecken vnd mit andern fischeczouwe czu fischchen, abir phfrewor vnd weren sullen sy vf den vnsern nicht machen, sye tetin vns denne genuge dorvor vnd hilden is mit vnsern willen. Och gunne wir in hopphe czu ryssen in demselbin walde vnd eicheln zcu lezen, doch vnshedelich vnsern armen lewten adir andern, den wyr is ouch gundin, das sy der fischcherye, hopperysens vnd eichellezins vnd der holczunghe myt in genöfsin. Och wollen wyr in holcz geben, wen sy is dorfin, dy brucke obir dy Slube czu machen vnd zcu bessern. Waz ouch von rore vf iren wezin ist, das sullen sye genissen vnd ane hindernys gebruchen. Was ouch andere Seen legin in dem genanthen vnserm walde ane der grofse lukocz, do sullen sy nicht yn fischchen, noch keynerley weyfs sich dorin setzen adir werin. Vmme alle dy obgnanthen freyheiten sullen vns dy ebenumpten vnser dediczen vnd Czideler, dy in di Starostye behorin czur Crebifinche, wo sye sitzen, der dissezeit czwelfe sein, yerlich geben XXIII gr. ewiges czinzes, ane dy czinse vnd obir dy pflage, dy sye vns vnd vnsern vorfaren vnd ander irer herschaft von alder von der czydclweyde habin gegeben. Were och, das dy vilbenumptin vnser czideler vnd dediczen ire czidelweiden an helsten adir an vyrteilen adir sult an stucken vnd teilen vorkouftin, so das der personen mer worde, denn czwelfe, wy vil yr denne obir dy czaal der czwelfe ist adir in czeyten worde, so sal yderman van der egnantin fryheit czweine grosschen geben yerlicher czynse. Czur sicherheit disser gunst vnd gnaden vnd czu bestetunghe diser gestichte habin wyr vnser Eptye vnd sampnunghe Ingesigele myt rechter wisse vnd vorbedochtin eintrechtigem rathe an disen offen brif lasen henghen, Der gegeben ist zcur Nuwencelle, an sant Appollonien tage der heiligen iuncfrawen, Nach gots gebort XIII hundert yar, darnach in dem XVIten yare.

Nach dem Copialbuche des Rathhäuser-Klosters, No. 55.